

Geistlicher Impuls für den Monat Oktober'26

Beim Durchblättern eines Buches ist mir ein Gedicht aufgefallen, das sich mit dem Übergang von Sommer auf den Winter beschäftigt. Der Herbst ist eine besondere Zeit. Alles ist abgeerntet und wird auch für das neue Jahr hergerichtet.
dort konnte ich lesen:

*„Der Herbst ist wunderschön.
Mein Gott ich freue mich an Deiner Schöpfung.*

*Die Früchte des Feldes sind eingebracht
und den Äpfeln an den Bäumen schenkst Du ihre letzte Reife.*

*Das Laub der Bäume färbst Du bunt.
Wenn die Sonne schenkt, leuchtet es farbenfroh.*

*Ich sehe Deine Pracht, grün, gelb, braun und auch rot.
Der Himmel im strahlenden Blau.*

*Blätter schweben herab auf die Erde.
Ein würziger Geruch liegt in der Luft.*

*Die Felder werden gepflügt, damit sie neue Frucht bringen.
Herr, sie harren Deiner Lebenskraft.“*

© Reinhard Ellsell, Das Jahr Kawohl Verlag 2010

Der Herbst ist für mich ein besonderer Monat. Wenn ich so durch die Lande fahre, merke und spüre ich ganz besonders Gottes Schöpfung. Die Farbenvielfalt der Bäume lässt mich staunend werden, wie wunderbar alles Gott doch entstehen lässt. Dabei werde ich klein und demütig vom dem großen Schöpfer. Er hat nichts dem Zufall überlassen.

Der Ablauf eines Jahres zeigt uns, wie mit in unserem Leben ist. Altes muss sterben, damit im nächsten Frühjahr alles neu sprießen kann. Das heißt auch für mich, dass ich manches in meinem Leben und in meinem Arbeiten überdenken muss, um daraus wieder mit neuem Elan an die Dinge herangehen zu können.

So wünsche ich euch, dass auch ihr in der Vielfalt des Herbstes das Wirken unseres Gottes für euer Leben erkennen könnt.

Dies wünscht euch Euer
[Karl-Dieter Schmidt, Diözesanpräses](#)